

Regionaler Sicherheitsdienst Mattertal

EIN TEAM MIT GROSSER VERANTWORTUNG



Schuslawine, die 2013 oberhalb der Überbauung der Bahnlinie der MGBahn niedergelassen ist.

EG Die Mitglieder des regionalen Sicherheitsdienstes haben sich für die Sicherheit der Bewohner und Gäste vor Naturgefahren verpflichtet. Ihre Hauptaufgabe besteht in der Beobachtung und Feststellung von Naturgefahren und Ereignissen.

Ein Team für alle Fälle

Der regionale Sicherheitsdienst Mattertal ist eine in Zusammenarbeit mit der kantonalen Dienststelle für Wald und Landschaft und dem kantonalen Amt für Strassen- und Flussbau operierende Organisation. Zentral in ihrer Arbeit ist die Naturgefahrenbeobachtung im Mattertal. Jede der sieben Talgemeinden verfügt über zwei bis drei ausgebildete Gefahrenbeobachter. Diese werden durch den Chefbeobachter geführt

und koordiniert. Das Ziel ist laufend eine möglichst genaue und sichere Abschätzung der Gefahrenlage. Diese Einschätzung wird mit den Verantwortlichen der jeweiligen betroffenen Institution – Strasse, Eisenbahn oder dem sicherheitsverantwortlichen Ressortvorsteher des Gemeinderates – erörtert. Die Gefahrenbeobachtung wird in einen Winter- und Sommerteil aufgeteilt. Zeitlich ist dieser jedoch nicht abgegrenzt.

Wer macht was?

Die örtlichen Beobachter sind zur Mitteilung einer Beobachtung an die zuständigen Stellen verpflichtet. Erst die Verantwortlichen der jeweilig betroffenen Institution treffen die notwendigen Massnahmen. Für den Beschluss der notwendigen Massnah-

men innerhalb des Dorfgebietes, ausser bei der Sperrung der Kantonsstrasse und der MGBahn, ist der Ressortvorsteher Sicherheit des Gemeinderates der jeweiligen Gemeinde zuständig. Die Sperrung der Kantonsstrasse obliegt ausschliesslich dem verantwortlichen Strassenmeister, die Einstellung des Bahnbetriebes dem Regionalleiter der Matterhorn Gotthard Bahn. In koordinierten Sitzungen werden die einzuleitenden Massnahmen untereinander abgesprochen. Das Ziel hierbei ist, die Verkehrsbehinderung auf ein Minimum zu beschränken und den öffentlichen Verkehr aufrechtzuerhalten. Der oberste Grundsatz ist immer die Wahrung der Sicherheit von Personen.

Kostenverteilung

Der regionale Sicherheitsdienst ist ein Instrument des Talrates. Die Einwohnergemeinde Zermatt (EWG), Abteilung Sicherheit, ist das administrative Koordinationszentrum. Die Kosten des Dienstes werden zu 75% durch den Kanton getragen. Die Talgemeinden beteiligen sich mit 15% und die Matterhorn Gotthard Bahn mit 10% der Gesamtkosten.

Wenn Sie mehr wissen möchten, wenden Sie sich an die Abteilung Sicherheit der EWG oder lesen Sie den dort aufgelegten Jahresbericht 2012/13 des regionalen Sicherheitsdienstes.

